

Verwaltung

digitalisieren.

Das Konzept „digitale Kommune“ ist so umzusetzen, dass alle Kontakte mit kommunalen Verwaltungen, die die Bürgerinnen und Bürger nicht ausdrücklich selbst erledigen müssen, sobald wie möglich auch von zuhause hergestellt werden können. So kann viel Zeit gewonnen, Parkraum gespart, Verkehrsstau vermieden und nicht zuletzt die Lebensqualität für uns alle gesteigert werden.

Als FDP wissen wir, wie wichtig in diesem Zusammenhang (und nicht nur in diesem Zusammenhang) ein schnelles Internet ist: Deshalb kämpfen wir dafür noch verstärkt! Wenn es gelingt, möglichst alle Funklöcher zu beseitigen und auch die Leistungsfähigkeit der Datenübermittlung signifikant zu steigern, ist das für alle und alles gut, nicht zuletzt für mehr Home-Office und die damit verbundenen Vorteile für Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Unternehmen.

Weil uns als Liberalen klar ist, wie wichtig praktische Aspekte sein können, schlagen wir vor, für die notwendigen Antennen vermehrt öffentliche Gebäude zu nutzen. Und weil wir ein eindeutiger Verfechter der Rechtsstaatlichkeit sind, darf es hinsichtlich der entstehenden Daten nicht den geringsten Kompromiss beim Datenschutz geben.

Die FDP Koblenz fordert:

- die „digitale Kommune“ rund um die Uhr,
- ein eigenes Internetportal für das Bürgeramt, damit dessen Serviceleistungen soweit möglich auch von zuhause in Anspruch genommen werden können,
- Mobilfunklöcher so schnell wie möglich zu schließen.

Schneller bauen

und besser wohnen.

In Koblenz wohnen heute rund 7.000 Menschen mehr als vor acht Jahren. Berufstätige Pendler ziehen gerne zu und junge Familien möchten gerne bauen.

Die Wohnungen werden knapper und zum Bauen fehlt ausreichend Bauland. Gemessen an der Zahl der genehmigten Bauten pro 10.000 Einwohner liegen wir in Koblenz weit hinter anderen Oberzentren in Rheinland-Pfalz und Architekten beklagen, dass die Bearbeitung der Bauanträge zu lange dauert.

Weil Wohnen in Koblenz nicht teurer werden soll, wendet sich die FDP gegen die Ausbaubeiträge, die in Einzelfällen sogar existenzgefährdend sein können, und spricht sich auch gegen die Reform der Grundsteuer aus, wie sie von der SPD vorangetrieben wird. Die Grunderwerbsteuer kann junge Familien besonders belasten.

Die FDP Koblenz fordert:

- die Ausbaubeiträge abzuschaffen,
- die Belastung durch die Grundsteuer auf gar keinen Fall zu erhöhen,
- die Grunderwerbsteuer beim Kauf der ersten Wohnimmobilie abzuschaffen,
- mehr Flächen als Bauland auszuweisen, damit neuer Wohnraum geschaffen werden kann, in Einfamilienhäusern und Mehrfamilienhäusern,
- Bauanträge zügig zu bearbeiten.

Freie Demokraten

FDP



Unsere Kandidaten

für den Stadtrat:

Wir machen uns

für Ihre Anliegen

stark!

Schulen schneller renovieren.

Je besser es gelingt, die Schülerinnen und Schüler in unseren Schulen auszubilden, desto bessere Chancen haben sie, in unserer Gesellschaft erfolgreich zu sein und gut zurechtzukommen. Weil belegt ist, wie wichtig dafür auch die Lernumgebung ist, steht fest, was in Koblenz dringend nötig ist: Unsere Schulen müssen schneller renoviert und besser ausgestattet werden. Es darf nicht mehr so sein, dass es Jahre braucht, bis endlich renoviert werden kann, dass weiter so wenige Klassenräume mit der heutigen Technik ausgestattet sind und dass weiter oft das W-LAN-Netz nicht gut genug ist. Weil immer mehr Jugendlichen individuell geholfen werden muss, braucht es außerdem Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen.

Die FDP Koblenz fordert:

- notwendige bauliche Maßnahmen schnell und unbürokratisch durchzuführen,
- alle Klassenräume mit Dokumentenkamera, Beamer und Lautsprechern auszustatten,
- Glasfaserkabel und zuverlässiges W-LAN für jede Schule,
- mehr technische Mitarbeiter für die teils komplizierten Systeme,
- mehr Sozialpädagoginnen und -pädagogen für die Schülerinnen und Schüler.

ÖPNV verbessern.

Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) muss attraktiver und unkomplizierter werden. Mit einfacher geführten Linien und übersichtlicher gestalteten Tarifen kann es gelingen, alle gesellschaftlichen Gruppen verstärkt für die umweltfreundlichen Busse und Bahnen zu gewinnen und so mehr Autos aus der Stadt zu halten. Gerade für Jugendliche und immer mehr auch für ältere Menschen ist es dabei wichtig, dass die Fahrscheine nicht zu teuer sind.

Die FDP Koblenz fordert:

- Stadtbusse alle 15 Minuten fahren zu lassen,
- das Jobticket für die großen Arbeitgeber attraktiver zu gestalten,
- die geplanten Bahnhaltunkte am Verwaltungszentrum und in Horchheim schnell einzurichten,
- einen Bahnhaltunkte am Verwaltungszentrum im Industrie- und Gewerbegebiet bei Ikea vorzusehen,
- Handy-Tickets unkomplizierter anzubieten,
- den Verkehrsverbund Rhein-Mosel (VRM) zu veranlassen, eine Handy-App anzubieten, die alle aktuellen Abfahrtszeiten aller Nahverkehrsmittel im VRM anzeigen kann.

Am 26. Mai

Freie Demokraten.

Freie Demokratische Partei
Kreisverband Koblenz

Emser Str. 276
56076 Koblenz

Telefon: 0173-5724611
E-Mail: info@fdp-koblenz.de

Erfahren Sie mehr unter:
fdp-koblenz.de



FDPKoblenz



[fdp_koblenz](https://twitter.com/fdp_koblenz)



[fdp_koblenz](https://www.instagram.com/fdp_koblenz)

**Freie
Demokraten**

FDP



Neue

Chancen

für

Koblenz.